

LINE-DANCE-WOCHENENDE AUF STONE-RANCH IN RANNSTEDT



Quelle: <http://apolda.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/detail/-/specific/Line-Dance-Wochenende-auf-Stone-Ranch-in-Rannstedt-627591057>



Schritt für Schritt erlernten die Teilnehmer des Line-Dance-Workshops in Rannstedt vier neue Tänze von den Profis. Foto: Sascha Margon

Rannstedt. Mit einem Experiment wartete die Stone-Ranch von Katrin und Gunter Steinhäuser in Rannstedt am Wochenende auf. Zum ersten Mal standen nicht die Pferde im Mittelpunkt, sondern Kick und Step, Grapevine und Shuffle - ein Line-Dance-Wochenende lockte auf die Anlage neben der Bundesstraße 87.

Line Dance und Square Dance sind die der amerikanischen Volksmusik entsprechenden Tänze und erfreuen sich hierzulande wachsender Beliebtheit. Die Gastgeber hatten sich dazu mit Peer und Martina zwei professionelle Line-Dance-Trainer aus Berlin eingeladen. Die bestritten schon am Freitagabend eine Line-Dance-Party, wobei sie bei der Musikauswahl auf die Ursprünglichkeit, also auf die Country-Musik, Wert legten - die derzeitige Mode adaptiert den Line-Dance auch zu Pop- und Rockklängen.

Am Samstag bestand die Möglichkeit, bei einem Workshop am Nachmittag vier Tänze einzustudieren, die dann am Abend, als die „Country Road Boys“ aus Halle/Saale aufspielten, mehrfach gezeigt werden konnten.

Zu den Gästen zählten vor allen Dingen die Line-Dancer der Region: Gruppen aus Pffelfbach und Zottelstedt, aus Kösnitz, Zimmern und Mellingen schickten ihre Abordnungen. Das dabei auch beim Alter keine Grenzen gesetzt sind, bewiesen die „Little Horses“ aus dem Kindergarten Eckolstädt. Sie be-





dankten sich mit einer kleinen Line-Dance-Vorführung für das Sponsoring durch die Stone Ranch. Der wiederum wäre so ein schönes Fest nicht gelungen, hätte es nicht so viel Hilfe gegeben. „Ich habe ein tolles Team“, schwärmte Gunter Steinhäuser, „alle Pensioner (Reiter, die ihre Pferde auf der Stone Ranch in Pension gegeben haben - d. Red.) haben fleißig mitgeholfen.“

Obwohl es in Rannstedt nicht zum dem angekündigten Treffen von „Clubs aus ganz Deutschland“ gekommen ist, konnte man dennoch über die Wagenburg neben der Reitanlage staunen.

Die Wohnmobile und Wohnanhänger trugen Kennzeichen aus der Region ebenso wie aus der Ostprignitz und dem Havelland, dem Oderland und Eberswalde. Dabei fanden sich auch ebenso spartanische wie einladende mobile Heime, wie etwa ein Pkw mit vorgebautem Partyzelt. Die weiteste Anreise dürfte dabei eine Jeep-Besatzung aus dem fast 400 Kilometer entfernten Prenzlau gehabt haben.

Der gemütliche Grillplatz mit Lagerfeuer und Spezialangebote für die Camper mit Dauerkarten lassen Gunter Steinhäuser hoffen, dass diese Art von Kurzurlaub ankommt.

Eine Wiederholung des Line-Dance-Wochenendes wird fest ins Auge gefasst, sicherte der Chef der Stone-Ranch zu. Einen Termin wollte er jedoch noch nicht benennen.

